

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wenzel (GRÜNE)

Fragen zur Insolvenz der Polar Fenster und Türen-Werk Johann Benecke GmbH & Co. KG

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wenzel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 30.12.2019

Im Jahr 2008 ist über die Polar Fenster und Türen-Werk Johann Benecke GmbH & Co. KG aus Morsum (HRA 120549) ein Insolvenzverfahren eröffnet worden (AG Verden 11 IN 171/08). Der Insolvenzverwalter verwies seinerzeit in einer Presseinformation auf die Schwierigkeit, im Objektgeschäft mit zumeist öffentlichen Auftraggebern zeitnah eine vollständige Bezahlung der Werkleistungen zu erhalten. Persönlich haftender Gesellschafter war die Johann Benecke GmbH, Morsum (Amtsgericht Walsrode HRB 120318). Die Kommanditgesellschaft hatte zwei Kommanditisten.

1. Ist das o. g. Insolvenzverfahren zwischenzeitlich abgeschlossen worden?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wer hat den Insolvenzantrag gestellt?
5. Ist es richtig, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für verschiedene Institutionen der öffentlichen Hand in Höhe von 7 221 184 Euro im Sachstandsbericht des Insolvenzverwalters vom 29.04.2009 standen?
6. Wie hoch wurden darüber hinaus noch offene Schlussrechnungen für Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand veranschlagt?
7. Wie hoch waren die Zinsforderungen aus verspäteten Zahlungen der öffentlichen Hand veranschlagt?
8. Welchen Wert hatten die Betriebsimmobilien und Gewerbeflächen der Firma zum Zeitpunkt der Insolvenz?
9. Welche Wert hatten die Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Fuhrpark und technische Anlagen zum Zeitpunkt der Insolvenz?
10. Wie hoch waren die Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Lieferanten, Beschäftigten, Gebühren, Beiträge und Steuern jeweils zum Zeitpunkt der Insolvenz?
11. Wie viel Prozent der offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand wurden vom Insolvenzverwalter direkt oder indirekt beigebracht?
12. Wie viel Erlöse aus offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand wurden vom Insolvenzverwalter in die Insolvenzmasse eingebracht?
13. Wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand vom Insolvenzverwalter an Dritte verkauft?
14. Wenn ja, in welcher absoluten Höhe und zu welchem Preis wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand vom Insolvenzverwalter an Dritte verkauft?
15. Wie viel Prozent der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand wurden von Dritten eingeholt, die Forderungen vom Insolvenzverwalter erworben haben?
16. Zu welchem Preis wurden die Immobilien veräußert?
17. Wie viel Prozent der gesamten Forderungen wurden durch die Insolvenzmasse befriedigt?

18. In welcher Höhe sind insgesamt offene Forderungen verblieben?
19. In welcher Höhe sind insgesamt offene Forderungen gegen die öffentliche Hand aus Lieferungen und Leistungen des Unternehmens verblieben (bitte Höhe der Forderungen und die jeweiligen Schuldner benennen)?
20. In welcher Höhe wurden die Leistungen des Insolvenzverwalters (bislang) vergütet (Regelvergütung, Zulagen und Auslagen bitte gesondert nennen)?

(Verteilt am 08.01.2020)